

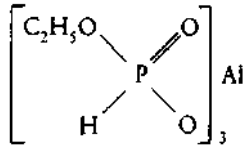
Aluminiumfosetyl

Synonym:

Efosit

Aluminium-tris (O-ethylphosphonat)

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

feines weißes Pulver; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C): $< 10^{-5}$

Vorkommen:

Alette (70%); Mikal (50%); kombiniert mit: Folpet (25%)

Verwendung:

Fungizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Bei Ratten nach oraler Aufnahme (tägliche Applikation über 7 d) schnelle und vollständige Ausscheidung; die Hauptmenge des Produktes wird innerhalb von 24 h nach Aufnahme über den Harnweg entweder in unveränderter Form oder als phosphorige Säure ausgeschieden. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀, Ratte oral 5800 mg/kgLD₅₀, Kaninchen oral 2680 mg/kg

Symptome:

ZNS-Symptome, Atemdepression, leichte Augenreizwirkung

Nachweis:

akut:

anorg. Ethylphosphonat, iodometrisch

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:

akut:

Giftelimination, Kohle, Natriumsulfat

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch. Viel Bewegung an frischer Luft. Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken. Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel:	Gingko biloba (3x20 mg Tebonin forte)
Schwäche bei „MS“:	Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)
Schlafapnoe:	Theophyllin abends
Tetanie:	Ca-EAP-3x2 Drgs.
Immun-/u. Nervenstörung:	Johanniskraut-Tee trinken